download unter www.biologiezentrum.at

Zur Kenntnis der Bombyliiden-Subfamilie Systropodinae (Dipt.).

Von Professor **Dr. Günther Enderlein**, Berlin.

Mit 1 Textfigur.

In Folgendem gebe ich eine Übersicht über die Systropodinen des orientalischen Faunengebietes, der ich auch eine Reihe neuer afrikanischer Arten beifüge.

Die Lebensweise der Systropodinen war bisher nicht bekannt. Noch während der Korrektur erhalte ich aus der Oberthurschen Limacodiden-Sammlung zwei Serien einer neuen *Systropus*-Art aus Madagaskar, die zwei verschiedenen madagassischen Arten von Limacodiden beigefügt waren, wie es in dieser Sammlung häufig mit den Parasiten der betreffenden Art geschehen ist. Leider sind die zugehörigen Puppenhüllen, die jeden Zweifel beseitigen könnten, nicht vorhanden; aber doch werden sie wohl sicher durch Zucht aus solchen erhalten sein. Ich habe daher diese Art *S. limacodidarum* genannt; nähere biologische Angaben finden sich bei dieser Diagnose. Die Systropodiden scheinen somit Schmetterlings-Schmarotzer zu sein.

Bestimmungstabelle der Gattungen der Subfamilie Systropodinae.

1. 2. Fühlerglied so lang wie dick. Hinterschienen oben und unten mit einer Längsreihe Schuppen. *ax* im Hinterrand liegend. Zelle R_{2+3} ohne Querader (r_3 fehlt); [neotropisch und nearktisch] ***Dolichomyia*** Wied. 1830.
[Typus: *D. nigra* Wied. 1830, Columbien.]

— 2. Fühlerglied viel länger als dick. Hinterschienen normal. *ax* nicht im Hinterrand liegend, im Endteil mit cu_2 verschmolzen ..... **2.**

2. Zelle R_{2+3} mit Querader (r_3 als Querader entwickelt); [aethiopisch] ..... **3.**

— Zelle R_{2+3} ohne Querader (r_3 fehlt) ..... **7.**

3. r_3 (Querader) trifft r_{4+5} vor der Gabelung (also in den Gabelstiel) ..... **4.**

— r_3 (Querader) trifft r_4 ..... **5.**

download unter www.biologiezentrum.at

4. Augen des ♀ eine lange Strecke zusammenstoßend.
Coptopelma nov. gen.
[Typus: *C. Schineri* nov. nom.,[1]) Süd-Afrika.]

— Augen des ♀ durch einen schmalen Streifen getrennt.
Diaerops nov. gen.
[Typus: *D. Marshalli* (Bezzi), Afrika.]

5. Abdominalstiel nur zweigliedrig (2. und 3. Glied).
Dimelopelma nov. gen.
[Typus: *D. Tessmanni* nov. spec., West-Afrika.]

— Abdominalstiel 3—4-gliedrig (2.—4. oder 2.—5. Glied). . . 6.

6. Augen des ♀ durch äußerst schmalen Stirnstreifen getrennt. **Coptodicrus** nov. gen.
[Typus: *C. vespiformis* nov. spec., West-Afrika.]

— Augen des ♀ völlig zusammenstoßend. **Symballa** nov. gen.
[Typus: *S. leptogaster* (Loew 1860), Afrika.]

7. r_3 nahe der Basis winklig gebrochen und hier meist ein Queraderstummel nach vorn. Hinterschenkel auffällig verdickt [neotropisch] **Pioperna** nov. gen.
[Typus: *P. femorata* (Karsch 1880), Brasilien.]

— r_3 nicht gewinkelt und ohne Queraderstummel. Hinterschenkel normal . . . . . 8.

8. Augen des ♂ und ♀ durch äußerst schmalen Stirnstreifen getrennt. **Systropus** Wied. 1820.
[Typus: *S. macilentus* Wied. 1820, Süd-Afrika.]

— Augen des ♂ und ♀ völlig zusammenstoßend [aethiopisch, tropenkosmopolitisch]. **Cephenius** nov. gen.
[Typus: *C. Studyi* (Enderl. 1926, China.]

Cephenius nov. gen.

[Typus: *C. Studyi* (Enderl. 1926), China.]

Da es sich bestätigt hat, daß es Arten gibt, bei denen wie bei *S. macilentus* Wied. 1820 die Augen isoliert sind und sich nicht in der Medianlinie berühren, wie dies Bezzi (Ann. South African Mus. I. 1921, pag. 103) angibt, so ist der Hauptteil der alten Gattung *Systropus* als besondere Gattung abzutrennen; es sind die Formen, bei denen die Augen in beiden Geschlechtern zusammenstoßen, in der Gattung **Cephenius**[2]) nov. gen. (Typus *C. Studyi* Enderl. 1926, China) zu vereinigen. Dann bleiben für *Systropus* nur folgende afrikanischen Arten: *S. macilentus* Wiedem. 1820, *S. crudelis* Westw. 1876 und *S. diremptus* nov. spec.

[1]) = *S. macilentus* Schin. (1868) nec Wiedemann 1820.

[2]) In Anlehnung an den Namen *Cephenus* Latr. 1825, der völlig mit *Systropus* zusammenfällt.

download unter www.biologiezentrum.at

Bestimmungstabelle der orientalischen Arten der Gattung *Cephenius*.

Hierin fehlen: *C. sphecoides* (Wlk. 1860) (Makassar, Celebes) und *C. tipuloides* (Westw. 1876) (Sulu-Inseln), deren Diagnosen nicht zu einer Einordnung genügen. Ferner fehlen: *C. hoppo* Mats. 1918 aus Formosa, *C. Susurkii* Mats. 1918 aus Formosa und *C. Nitobei* Mats. 1918 aus Japan, da die Addit. 2. 1918 nirgends zugänglich sind.

1. Hinterbrust schwarz. Skutellum einfarbig schwarz. (Ausnahme nur bei variablen ♀ von *C. chinensis* Bezzi 1905) 2.
— Hinterbrust gelb mit schwarzer Zeichnung. (1. Hintertarsenglied stets schwarz. Stets alle 3 gelben Seitenflecke des Rückenschildes vorhanden.) . . . . . 18.
2. Vordercoxe schwarz oder braun. Der mittlere Seitenfleck des Rückenschildes (der vor der Flügelwurzel) fehlt. . . . 3.
— Vordercoxe gelb. Der mittlere Seitenfleck des Rückenschildes (der vor der Flügelwurzel) vorhanden und nur bei *C. flavicoxa* fehlend . . . . . 8.
3. Vorderer Trochanter schwärzlich. Schenkel dunkelbraun. Subgenitalplatte ♀ mit 2 seitlichen Spitzenecken (Sumatra). ***furcatus*** nov. spec.
— Vorderer Trochanter gelblich. . . . . 4.
4. 1. Fühlerglied schwarz, an der Basis schmal gelb. Hinterschenkel rötlich, oben schwarz, am Ende gelb. Körperlänge ca. 16 mm. (Luzon.) ***Valdezi*** (Bezzi 1917).
— 1. Fühlerglied einfarbig schwarz. Hinterschenkel fast einfarbig chitinfarben, rostgelb getönt. Größere Formen, wenigstens etwa 20 mm Körperlänge. . . . . 5.
5. Subgenitalplatte des ♀ mit zwei seitlichen Spitzenecken (Formosa). ***formosanus*** nov. spec.
— Subgenitalplatte des ♀ hinten nicht eingebuchtet (dreieckig zugespitzt). . . . . 6.
6. Hinterschenkel stark gebräunt, ebenso die Rückenlinie des Abdomens. Halterenknopf oben geschwärzt. Subgenitalplatte des ♀ am Ende abgerundet rechtwinklig (Süd-China). ***Studyi*** (Enderl. 1926).
— Hinterschenkel hell rostgelb, Rückenlinie des Abdomen höchstens vorn etwas verdunkelt. Halterenknopf oben kaum verdunkelt. . . . . 7.
7. Subgenitalplatte des ♀ etwa 60° zugespitzt. Verhältnis der Fühlerglieder des ♀ $2^1/_2 : 1 : 1^1/_3$. (Nord- und Süd-China.) ***chinensis*** (Bezzi 1905).

download unter www.biologiezentrum.at

— Subgenitalplatte des ♀ viel stärker zugespitzt. Verhältnis der Fühlerglieder des ♀ $2^1/_3 : 1 : 1^3/_4$. (Formosa.) ***acuminatus*** nov. spec.

8. Thorax schwarz mit rötlichblauem Glanz. . . . . **9.**

— Thorax grauschwarz ohne farbigen Glanz. . . . . **10.**

9. Die 3 gelben Seitenflecken jederseits des Rückenschildes durch gelbe Seitensäume verbunden. (Sikkim.) ***limbatus*** nov. spec.

— Die 3 gelben Seitenflecke des Rückenschildes isoliert. (Sumatra.) ***violacescens*** nov. spec.

10. 1. Hintertarsenglied einfarbig schwarz. . . . . **11.**

— 1. Hintertarsenglied gelb u. schwarz oder einfarbig gelb. **14.**

11. Vorderschenkel schwarz (oder braun) mit gelb. . . . . **12.**

— Vorderschenkel einfarbig hellgelb. 1. Fühlerglied hellgelb, Endhälfte schwarzbraun; Pubescenz schwarz. . . . . **13.**

12. Vorderschenkel schwarz mit gelbem Enddrittel. Mittelschenkel gelb mit schwarzem Mitteldrittel. Mittelschiene einfarbig gelb. (Sikkim.) ***sikkimensis*** nov. spec.

— Vorderschenkel gelb mit gebräunter Basis. Mittelschenkel braun, Spitze bleich. Mittelschiene in der Mitte verdunkelt. (Ost-Indien.) ***ophioneus*** (Westw. 1849).

13. Abdomen gelb mit braunem Längsstreifen oben und brauner Spitze. (Süd-China.) ***nigritarsis*** nov. spec.

— Abdomen braungrau, Basis des 2., 3. und 4. Segmentes licht, 6. und 7. Segment oben braun. (Sumatra.) ***tesselatus*** (Sn. v. Voll. 1865).

14. 1. Fühlerglied schwarz mit schwarzer Behaarung. Mittlerer Seitenfleck des Rückenschildes fehlt. 1. Hintertarsenglied hellgelb, 4. und 5. Fünftel schwarz. Basalhälfte des Vorderschenkels gebräunt. (Borneo.) ***flavicoxa*** nov. spec.

— 1. Fühlerglied gelb mit gelber Behaarung, höchstens die Spitze schwarz. . . . . **15.**

15. 1. Fühlerglied einfarbig gelb. Vorderbeine einfarbig gelb. . . **16.**

— 1. Fühlerglied im Spitzendrittel schwarz. Vorderbeine gelb, Schenkel hinten und Tarsen oben schwärzlich. Skutellum einfarbig schwarz. 1. Hintertarsenglied schwarz, nur an der äußersten Basis ein wenig gelblich. Rückenschild mit jederseits 3 isolierten gelben Flecken. (Himalaya.) ***nigricaudus*** (Brunetti 1909).

download unter www.biologiezentrum.at

16. 2. u. 3. Fühlerglied schwarz. Skutellum einfarbig schwarz. Basalviertel des 1. Hintertarsengliedes gelb. (Süd-China.) ***cantonensis*** nov. spec.

— 2. Fühlerglied hellgelb. Skutellum hinten gelb. . . . . **17.**

17. 1. Hintertarsenglied gelb, äußerste Spitze schwarz. 2. Hintertarsenglied schwarz. Die 3 Seitenflecke des Rückenschildes durch breiten Seitensaum verbunden. Subgenitalplatte des ♀ zweispitzig. (Süd-China.) ***Melli*** nov. spec.

— 1. Hintertarsenglied einfarbig gelb, 2. in der Basalhälfte gelb. Die 3 Seitenflecke an jeder Seite des Rückenschildes isoliert, nur die hinteren beiden durch sehr feinen Seitensaum verbunden. Die Subgenitalplatte des ♀ in auffällig lange pfriemenartige Spitze ausgezogen. (Süd-China.) ***flavicornis*** nov. spec.

18. Die gelben Seitenflecken des Rückenschildes durch Seitensaum verbunden. . . . . **19.**

— Die gelben Seitenflecken des Rückenschildes isoliert. . . . **20.**

19. Skutellum einfarbig schwarz. Halterenknopf braun. Abdomen mit Ausnahme der Basis des 1. Gliedes und eines medianen Längsstreifens oben, die braun sind, rotgelb. Hinterbrust?? (Java.) ***Blumei*** (Sn. v. Voll. 1863)

— Skutellum schwarz, hinten gelb. Halterenknopf gelb. 5. und 6. Abdominalsegment schwarz. Hinterbrust mit vier isolierten schwarzen Flecken. (Sikkim.) ***flavipectus*** nov. spec.

20. Skutellum einfarbig schwarz. . . . . **21.**

— Skutellumhinterrand gelb, ebenso die Unterseite (hinten). **23.**

21. Robuste Art. Enddrittel der Hinterschiene gelb. Halterenknopf oben schwarz. Subgenitalplatte des ♀ mit großem halbkreisförmigem Ausschnitt, Seitenecken flach und abgerundet. (Celebes.) ***celebensis*** nov. spec.

— Zierliche Arten. Endsechstel der Hinterschiene schwarz. Halteren hellgelb. . . . . **22.**

22. Hinterbrust schwarz mit breitem gelbem Band von der Basis des Hinterleibes bis zur Hintercoxenbasis. Subgenitalplatte des ♀ mit tiefem schmalem Einschnitt, dessen Seitenecken zugespitzt. Hinterschiene in der Mitte und an der Spitze schwarz. Alle sechs Flecken des Rückenschildes isoliert (beim ♀ ist der Hinterrand des Skutellums gelb). (Süd-China.) ♂ ***excisus*** nov. spec.

download unter www.biologiezentrum.at

— Hinterbrust schwarz, nur mit kleinem gelbem Fleck an der Basis. Hinterschiene nur an der Spitze schwarz. Hintertarsen braun, Endglieder schwarz. Die zwei hinteren der drei gelben Seitenflecken auf jeder Seite des Rückenschildes durch einen seitlichen Saum verbunden. (Siam, Nord-China.) ***polistoides*** (Westw. 1876)

23. Hinterbrust mit 2 schwarzen Längsstreifen (jederseits einer), die nach unten bis an die Coxenbasis konvergieren und hier häufig zusammenstoßen. Die 6 gelben Seitenflecke des Rückenschildes isoliert. . . . . **24.**

— Hinterbrust nur mit 2—4 isolierten schwarzen Flecken. . . . **33.**

24. Endachtel der Hinterschiene schwarz oder die Hinterschiene einfarbig schwarz. . . . . **25.**

— Endsechstel der Hinterschiene gelb. . . . . **28.**

25. Hinterschiene schwarz mit gelbem Ring vor der Spitze. . . **26.**

— Hinterschiene schwarz, Unterseite im dritten Viertel gelb. 4.—8. Abdominaltergit hinten mit auffälligen, breiten, in der Mitte stark verschmälerten oder unterbrochenen gelben Querbinden. . . . . **27.**

26. Robuste Form. (Körperl. 21¼ mm.) 6.—8. Abdominalsegment schwarz. Mitteltarsus schwarz, nur die Basis des 1. Gliedes gelb. Hinterschenkel schwarz, Unterseite gelb, Enddrittel mit Ausnahme des äußersten Endes schwarz. (Süd-China.) ***laqueatus*** nov. spec.

— Zierliche Form. (Körperl. 14—15 mm.) Abdomen einfarbig rostgelb. Mitteltarsen gelb. 4. und 5. Glied braun. Hinterschenkel rostgelb, äußerste Spitze schwärzlich. (♂ mit schwarzem Skutellum) (Süd-China.) ♀. ***excisus*** nov. spec.

27. Vordercoxe schwarz. Mittelschenkel schwarz, Enddrittel gelb. Halteren weißgelb. Flügel stark gebräunt. (Sikkim.) ***maccus*** nov. spec.

— Vordercoxe gelb. Mittelschenkel gelb, Basaldrittel schwarz. Halteren schwarzbraun, Spitze des Knopfes weiß. Flügel schwach gebräunt. (Java.) ***Roepkei*** (de Meij. 1904).

28. Alle drei gelben Seitenflecke auf jeder Seite des Rückenschildes durch einen gelben Seitensaum verbunden; der Saum zwischen dem 2. und 3. Fleck bogig, sodaß eine 5-förmige Figur entsteht. (Sumatra.) ***numeratus*** (de Meij, 1915).

— Alle 6 gelben Flecken des Rückenschildes isoliert. . . . . **29.**

download unter www.biologiezentrum.at

29. Die beiden schwarzen Streifen der Hinterbrust (auf jeder Seite einer) erreichen auch die Basis des Hinterleibstieles. Halterenknopf gelb, oben schwarz. ..... **30.**

— Diese Streifen erreichen nicht die Basis des Hinterleibstieles. ..... **31.**

30. Vorderbeine ganz gelb. 1.—3. Mitteltarsenglied gelb. Hinterschienenende breit gelb. (Nord-China.) ***Barbiellinii*** (Bezzi 1905).

— 3.—5. Vordertarsenglied leicht gebräunt. Nur die Basalhälfte des 1. Mitteltarsengliedes gelb. Auch die Basis der Hinterschiene auf der Unterseite gelb. Verhältnis der Fühlerglieder $2:1:1^4/_5$. (Sikkim.) ***gracilis*** nov. spec.

31. Hinterende der Subgenitalplatte des ♀ mit 3 Spitzen. (Sumatra.) ***tricuspis*** nov. spec.

— Hinterende der Subgenitalplatte des ♀ einfach zugespitzt. Verhältnis der Fühlerglieder $2^1/_2:1:1^2/_3$ ..... **32.**

32. Körper robust. Subgenitalplatte hinten zugespitzt. (Formosa.) ***Sauteri*** nov. spec.

— Körper zierlich. Subgenitalplatte des ♀ hinten in einen langen, nach oben gebogenen Dorn ausgezogen. (Sikkim.) ***mucronatus*** nov. spec.

33. Die zwei vorderen gelben Seitenflecke auf jeder Seite des Rückenschildes nach der Körpermitte zu bogig zusammenhängend (und zwar der linke vordere mit dem linken hinteren, der rechte vordere mit dem rechten hinteren). Hinterschiene gelb, Längsstreif außen und ein winziger Ring vor der Spitze geschwärzt. Hinterbrust gelb mit zwei isolierten schwarzen Flecken. Skutellum fast völlig hellgelb. (Ost-Indien.) ***eumenoides*** (Westw. 1842).

— Die 6 gelben Seitenflecken des Rückenschildes isoliert. Nur höchstens die hintere Hälfte des Skutellums hellgelb. Hinterbrust gelb mit 4 isolierten schwarzen Flecken. 1. und 5. Sechstel der schwarzen Hinterschiene hellgelblich. Subgenitalplatte des ♀ am Ende an den Seiten abgerundet und in der Mitte in breiten Zahn ausgezogen. (Sumatra.) ***Udei*** nov. spec.

Cephenius Studyi (Enderl. 1926).

Systropus Studyi Enderlein, Zoolog. Jahrb. Abt. für allgem. Zool. u. Physiol. XLII, 1926, p. 426.

♂ ♀. Kopf blaßgelb. Clypeus gebräunt. Augen schwarz. Hinterhaupt schwarz mit weißlichem Reif. Rüssel schwarz, $3^1/_4$ mm

download unter www.biologiezentrum.at

lang. Fühler schwarz, Verhältnis der 3 Glieder $1^3/_4 : 1 : 1^1/_2$, beim ♀ $2^1/_2 : 1 : 2$. Thorax matt schwarz, hellgelb ist die Propleure, die Schulterbeule und ein sich anschließender, im Mitteldrittel unterbrochener gleichbreiter Querstreif des Rückenschildes, jederseits die Hinterecke des Rückenschildes, je ein kleines Fleckchen seitlich des Skutellums, bräunlichgelb je ein kleines Fleckchen dicht hinter der Flügelwurzel. Pleuren stark querrunzelig mit weißlichem Reif; Pteropleure und Metapleure mit weißlicher Behaarung. Abdomen rostgelb, oben stark gebräunt; 4. und 5. Fünftel der Subgenitalplatte des ♀ schwarz, Hinterrand etwa im Winkel von 90° gebrochen und an der Spitze etwas abgerundet. Halteren hellgelb, Knopf oben mit schwärzlichem Fleck. Alle Coxen schwarz. Vorderbeine hellgelb, Schenkel mit Ausnahme des Enddrittels stark gebräunt. Mittelbeine braun, Tarsen hellgelblich. Hinterbeine schwarz, Schenkel dunkelbraun, Endsechstel der Schiene und Basalhälfte des 1. Tarsengliedes hell ockergelb, die Beborstung überall schwarz. Haftlappen ockergelblich. Flügel stark graubraun getrübt, Adern schwarzbraun, Costalzelle braun. — Körperlänge 24—25 mm. Flügellänge 12—13 mm. Fühlerlänge $4^1/_2$ mm. Abdominallänge $18^1/_2$—$19^1/_2$ mm.

Süd-China, Canton, ♂ und ♀ in Anzahl gesammelt von Mell. — Süd-China, Tscha-jiu-san: 4., 14., 15., 22., 23., 26. Juli 1910; ♂ und ♀ gesammelt von Mell.

Gewidmet wurde diese Species Herrn Prof. Dr. E. Study in Bonn.

Cephenius chinensis (Bezzi 1905).

♂ ♀. Sehr ähnlich dem *S. Studyi* und unterscheidet sich von ihm durch Folgendes:

Gestalt zierlicher. Mittel- und Hinterschenkel mehr rostgelb. Abdomen hell rostgelb, höchstens vorn mit dunklerer Rückenlinie. Subgenitalplatte des ♀ mehr zugespitzt und spitzer als etwa 60°. Verhältnis der Fühlerglieder: ♂ 2—$2^1/_4 : 1 : 1^1/_3$, ♀ $2^1/_2 : 1 : 1^1/_3$. Halteren einfarbig hellgelblich, Knopf oben kaum verdunkelt. — Körperlänge 19—21 mm. Flügellänge $9^1/_2$—12 mm. Fühlerlänge $4^1/_2$ mm. Abdominallänge $14^1/_2$—18 mm.

Nord-China, Umgebung von Kiautschau und Tsingtau. Juni und Juli 1908. ♂ u. ♀ in Anzahl gesammelt von Glaue. — Süd-China, Canton. 1 ♂ gesammelt von Mell.

download unter www.biologiezentrum.at

Cephenius acuminatus nov. spec.

♂ ♀. Die Unterschiede von *C. Studyi* sind:

Mittel- und Hinterschenkel mehr rostgelb. Abdomen oben kaum gedunkelt. Subgenitalplatte des ♀ stark zugespitzt (in Spitze ausgezogen). Verhältnis der Fühlerglieder: ♂ $2^1/_3 : 1 : 1^1/_2$, ♀ $2^1/_3 : 1 : 1^3/_4$. Halterenknopf oben kaum gedunkelt. — Körperlänge $21^1/_2$—23 mm. Flügellänge $9^1/_2$—$11^1/_2$ mm. Fühlerlänge $4^1/_2$ mm. Abdominallänge $17^1/_2$—18 mm.

Formosa, Toyenmongai bei Tainan. Mai 1910, gesammelt von Dr. H. Sauter.

Cephenius formosanus nov. spec.

♀. Die Unterschiede von *C. Studyi* sind:

Mittel- und Hinterschenkel rostgelb. Subgenitalplatte des ♀ hinten gerade abgestutzt und an den Seitenecken mit je einem zahnartigen, nach hinten überstehenden Fortsatz. Verhältnis der Fühlerglieder: $2^1/_4 : 1 : 2$. Halterenknopf oben geschwärzt. — Körperlänge 25 mm. Flügellänge 13 mm. Fühlerlänge $4^1/_2$ mm. Abdominallänge 20 mm.

Formosa, Toyenmongai bei Tainan. Mai 1910, gesammelt von Dr. H. Sauter.

Cephenius furcatus nov. spec.

♂ ♀. Die Unterschiede von *C. Studyi* sind:

Vorderer Trochanter schwärzlich. Vorderschenkel in der Basalhälfte außen mit einem rostbraunen Fleck. Verhältnis der Fühlerglieder: ♂ $1^3/_4 : 1 : 2$, ♀ $2^1/_2 : 1 : 2$. Subgenitalplatte des ♀ hinten etwa halbkreisförmig ausgerandet, so daß zwei kurze seitliche Spitzen entstehen. — Körperlänge 23—25 mm. Flügellänge 13 bis $13^1/_2$ mm.

Sumatra, durch Nonfried.

Cephenius limbatus nov. spec.

♂. Kopf blaßgelb. Hinterhaupt grau mit weißlichem Reif. Rüssel lang, braun. Fühler schwarz, 1. Glied bräunlichgelb mit schwarzer Pubescenz. Verhältnis der Fühlerglieder: $2^1/_4 : 1 : 2^1/_2$. Thorax matt grauschwarz, Meso- und Metapleuren mit blauem Glanz. Hellgelb ist: Propleure, auf dem Rückenschilde jederseits ein Querfleck vorn, der sich in einen breiten Saum bis an die Flügelwurzel fortsetzt, wo er sich zu einem Fleck erweitert, hieran

download unter www.biologiezentrum.at

schließt sich ein sehr schmaler Randsaum bis zu den ebenfalls gelb gefleckten Hinterecken; je ein kleiner Fleck seitlich des Skutellums. Skutellum einfarbig grauschwarz mit ziemlich dichter grauer Behaarung. Abdomen rostgelb, Rückenlinie braunschwarz, grauschwarz das erste Segment. Vordercoxe und die Endhälfte der Mittelcoxe hellgelb. Vorder- und Mittelbeine einfarbig hell gelblich. Hinterschenkel rostgelb, Schiene dunkelbraun mit hellgelbem Endachtel. Hintertarsen schwarzbraun, Unterseite des 1. Gliedes ockergelblich. Klauen dunkelbraun; Flügel grau getrübt, Zelle *C* und *Sc* gelblich. Adern gelbbraun. Halteren hellgelb, Knopf oben braun. — Körperlänge 22—23 mm. Flügellänge $11^1/_2$—12 mm.

Sikkim, ♂ in Anzahl gesammelt von Bingham. — Sikkim, Darjeeling, 1 ♂ durch H. Rolle. — Süd-China, Canton, 1 ♂ gesammelt von Mell.

Cephenius violacescens nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. limbatus* sind:

1. Fühlerglied schwarzbraun, Basaldrittel hellgelb. Verhältnis der Glieder: $2^1/_4 : 1 : 2^1/_4$. Hinterschenkel und -Schienen braun, nur die äußerste Spitze letzterer auf der Unterseite gelb. Rückenschild jederseits mit 3 isolierten größeren, nahezu gleichgroßen Flecken (vorn, vor der Flügelwurzel und hinten). Behaarung des schwarzen Skutellums lebhaft gelb. — Körperlänge $14^1/_2$ mm. Flügellänge $8^1/_2$ mm.

Sumatra, erhalten von Nonfried.

Cephenius sikkimensis nov. spec.

♀. Kopf hellgelb. Augen schwarz. Hinterhaupt schwarz mit weißem Reif. Fühler schwarz, 1. Glied gelbbraun mit schwarzer Pubescenz. Verhältnis der Glieder: 2:1:2. Thorax grauschwarz, mit jederseits 3 isolierten hellgelben Flecken; gelb ist ferner Propleure und je ein kleiner Fleck seitlich des Skutellums. Halteren rostgelb, Knopf oben geschwärzt. Coxen gelb, hintere schwarz, mittlere oben mit braunem Basalfleck. Vorder- und Mittelbeine gelb, Schenkel schwarz mit Ausnahme des Enddrittels, die drei letzten Tarsenglieder braun. Hinterbeine schwarz, Schenkel rostgelb, Basal- und Endviertel der Schiene rostgelb. Abdomen rostgelb, Rückenlinie verdunkelt. Subgenitalplatte in der Endhälfte schwarz, am Ende in $^1/_4$ der Länge U-förmig ausgeschnitten.

download unter www.biologiezentrum.at

Flügel hyalin mit grauer Trübung, Adern braun. — Körperlänge $14^1/_2$ mm. Flügellänge 11 mm.

Sikkim, gesammelt von Bingham.

Cephenius nigritarsis nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. sikkimensis* sind:

Basalhälfte des 1. Fühlergliedes hellgelb mit schwarzer Pubescenz. Vorderschenkel einfarbig gelb. Basalviertel der Hinterschiene nur auf der Unterseite gelb. Verhältnis der Fühlerglieder: $2^1/_2 : 1 : 2$. — Körperlänge $20^1/_2$ mm. Flügellänge 11 mm.

Süd-China, Tscha-jiu-san. 14. 7. 1910 an Bach gesammelt von Mell.

Cephenius flavicoxa nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. sikkimensis* sind:

1. Hintertarsenglied gelb, 4. und 5. Fünftel schwarz. Fühler einfarbig schwarz, nur die äußerste Basis des 1. Gliedes gelb. Außenseite des Vorderschenkels mit Ausnahme des Enddrittels braun. Mittlerer Seitenfleck des Rückenschildes fehlt. Hinterschenkel mit Ausnahme der Unterseite und der äußersten Spitze dunkelbraun. Abdomen einfarbig rostbraun. Verhältnis der Fühlerglieder: $2^1/_2 : 1 : 1^2/_3$. Flügel stark bräunlich getrübt. — Körperlänge 22 mm. Flügellänge $11^1/_2$ mm.

Borneo.

Cephenius flavicornis nov. spec.

Kopf blaßgelb, auch das Hinterhaupt, mit Ausnahme des Zentrums. Clypeus gebräunt. Rüssel schwarz, Basis braun, 5 mm lang. Fühler hellgelb (Endglied abgebrochen). Verhältnis der Glieder: beim ♀ $2^3/_4 : 1 : ?$. Thorax matt schwarz. Hellgelb ist: Propleure, Schulterbeule, jederseits ein großer dreieckiger Fleck am Vorderrande des Rückenschildes, je ein großer runder Fleck in der Mitte der Seiten des Rückenschildes (vor der Flügelwurzel), der durch eine feine geschwungene Linie mit je einem Fleck in Verbindung steht, der die Hinterecke des Rückenschildes einnimmt. Hell rostgelblich ist die Umgebung der Flügelwurzel. Ein gelblicher glatter, schmaler Keilfleck reicht von dem Hinterrand der Hinterseite der Hinterbrust bis zur Mitte. Halteren hellgelb, Knopf oben braun. Pleuren sehr fein gerunzelt, mit silberweißer Pubescenz. Abdomen hell rostgelb, oben stark gebräunt. Subgenitalplatte des

download unter www.biologiezentrum.at

♀ mit langem (ca. 1 mm), spitzem, pfriemenartigem schwarzem Dorn. Coxen schwarz, Vordercoxen und Vorderbeine hellgelb. Mittelbeine hellgelblich, Schenkel leicht gebräunt, mit Ausnahme des 4. und 5. Fünftels. Hinterbeine: Schenkel rostgelb, Schiene ebenso; 3. Viertel schwarz, 4. Viertel hellgelb. 1. Tarsenglied hellgelb, 2.—4. schwarz, 2. und 3. mit gelber Basis; dornenartige Beborstung der Schiene und des 1. Tarsengliedes rostfarben. Haftlappen hell gelblich. Flügel grau getrübt, Costalzelle ockergelblich, Adern dunkelbraun. — Körperlänge 26 mm. Flügellänge 16 mm. Abdominallänge 21 mm.

Süd-China, Canton. 17. April 1910, 1 ♀ und 1 ♂ gesammelt von Mell.

Cephenius Melli nov. spec.

♀. Die Unterschiede von *C. flavicornis* sind:

1. Hintertarsenglied gelb, äußerste Spitze schwarz, 2. Hintertarsenglied schwarz. Die 3 Seitenflecke des Rückenschildes durch breiten, gelben Seitensaum verbunden. Subgenitalplatte des ♀ im Enddrittel schwarz: dasselbe verjüngt sich allmählich nach hinten und an dem schmalen Ende ist ein U-förmiger Ausschnitt, der $^1/_4$ des schwarzen Teiles (der Länge nach) einnimmt und von je einer dünnen Spitze seitlich begrenzt wird. — Körperlänge 24 mm. Fühlerlänge $14^1/_2$ mm.

Süd-China, Canton, gesammelt von Mell.

Dem verdienstvollen Sammler in Süd-China, Herrn Dr. Mell, wurde diese Species gewidmet.

Cephenius cantonensis nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. flavicornis* sind:

Auch das 2. Fühlerglied schwarz. Basalviertel des 1. Hintertarsengliedes gelb, 2. schwarz. Von den 3 seitlichen gelben Rückenschildflecken ist der erste isoliert, der 2. und der 3. durch sehr feinen Seitensaum verbunden. Abdomen oben kaum gedunkelt. Verhältnis der Fühlerglieder: $2^2/_3 : 1 : 1^3/_4$. — Körperlänge 22 mm. Flügellänge 12 mm.

Süd-China, Canton, gesammelt von Mell.

Cephenius celebensis nov. spec.

♂ ♀. Gestalt kräftig. Kopf gelb. Hinterhaupt schwarz mit weißem Reif. Augen schwarz. Rüssel braunschwarz. Fühler einfarbig schwarz; 1. Glied des ♀ etwas aufgehellt. Verhältnis der

download unter www.biologiezentrum.at

Glieder: $2^2/_3 : 1 : 1^3/_4$ (♂ und ♀). Thorax matt schwarz. Hellgelb ist: je ein Seitenfleck vorn, in der Mitte (vor der Flügelwurzel) und hinten auf dem Rückenschild, die Propleure und von der Metapleure das vordere Drittel, sowie ein mittlerer Längsstreif auf der langen Hinterwand, ferner je ein kleiner Fleck seitlich des Skutellums. Letzteres einfarbig mattschwarz. Halteren hellgelb, Knopf oben dunkelbraun. Coxen gelb, Mittelcoxe und die Basis der Hintercoxe braun. Trochanter bräunlich, die vorderen hellgelb. Schenkel braun, die vorderen hellgelb mit an der Basis gebräunter Außenseite, die hinteren unten rostbraun. Schienen hellgelb, die mittleren und hinteren dunkelbraun mit rostgelbem Basalachtel und Endviertel. Tarsen braunschwarz, 1. Glied gelb, beim Mittelfuß mit schwarzer Endhälfte. Hintertarsus schwarz. Unterseite des ersten Gliedes ockergelb. Haftlappen ockergelb. Abdomen schwarz, Unterseite des 1.—4. Gliedes gelb. Subgenitalplatte des ♀ hinten halbkreisförmig ausgeschnitten, Seiten stark abgerundet. Flügel hyalin, bräunlich getrübt. *C* und *Sc* hellbraun. Adern braun. — Körperlänge $22^1/_2$—24 mm. Flügellänge 13—15 mm. Fühlerlänge 5 mm. Abdominallänge 17—18 mm.

Nord-Celebes, Toli-Toli. November-Dezember 1895 gesammelt von H. Fruhstorfer.

Cephenius excisus nov. spec.

♂ ♀. Die Unterschiede von *C. celebensis* sind:

Körper schlank und zierlich. Mittelschenkel braun. Vorderschenkel hellbraun, Enddrittel hellgelb. Vordertarsus hellgelb, nur die zwei letzten Glieder braun. Coxa und Trochanter der Hinterbeine schwarz. Hinterschenkel rostgelblich, äußerstes Hinterende schwarz. Hinterschiene rostgelb, zweites Drittel und Endsechstel schwarz. Hintertarsus tiefschwarz. Gelber Längsstreifen auf der Hinterwand der Metapleure in der Mitte stark verbreitert. Flügel wenig getrübt. Fühler schwarz, 1. Glied mit Ausnahme des Enddrittels und die Behaarung braungelb; Verhältnis der Glieder: ♂ $1^3/_4 : 1 : 1^2/_3$, ♀ $2^1/_4 : 1 : 2$. Anhänge des letzten Sternites des ♂ auffällig lang und schmal, rostgelb. Hinterleib einfarbig rostgelb, Oberseite wenig gebräunt. Subgenitalplatte des ♀ nach dem Ende zu allmählich verschmälert; Ende mit tiefem, schmalem, U-förmigem Einschnitt, der etwa die Hälfte des schwarzen Enddrittels der Subgenitalplatte einnimmt. Seitenecken zugespitzt. ♀ mit gelbem Hinter-

download unter www.biologiezentrum.at

rand und Unterseite des Skutellums. — Körperlänge 14—15 mm. Flügellänge $8^1/_2$—$9^1/_2$ mm.

Süd-China, Canton, gesammelt von Mell.

Cephenius Sauteri nov. spec.

♂ ♀. Körpergestalt robust. Kopf gelb. Hinterhaupt schwärzlich mit weißem Reif und gelblicher Pubescenz. Rüssel und Augen schwarzbraun. Fühler schwarz, Basaldrittel des 1. Gliedes ohne die Pubescenz hellgelb. Verhältnis der Glieder: $2^1/_2 : 1 : 1^2/_3$ (♂ und ♀). Thorax matt schwarz; hellgelb ist: vom Rückenschild jederseits ein Querfleck vorn, ein Fleck vor der Flügelwurzel und hinten, die beiden letzteren durch schmalen Seitensaum verbunden, Unterseite und Hinterrand des Skutellums, jederseits des Skutellums ein kleiner Fleck, Propleure, vorderes Drittel der Metapleure und ein medianer Längsstreifen auf der Hinterwand desselben, die nach hinten zu sich verschmälert und in der Mitte zweimal hintereinander etwas verbreitert ist. Halteren hellgelb, Knopf oben schwarz. Abdomen dunkelbraun mit schmalen gelben Hinterrändern der Tergite, 1.—4. Segment gelb, Tergit oben braun; Seitenränder (unten nahe der Mittellinie) braun gesäumt. Hinterränder der Tergite gelb gesäumt. Subgenitalplatte des ♀ rostrot, Endhälfte schwarz, fast rechtwinklig verjüngt und in eine kurze, scharfe Spitze ausgezogen. Vordercoxe gelb, Mittelcoxe braun, Hintercoxe gelb mit brauner Basis und Hinterseite. Vorderschenkel gelb, Basalhälfte der Oberseite braun, Mittelschenkel braun mit gelbem Endfünftel, Hinterschenkel braun mit rostgelber Unterseite und rostbräunlichem Enddrittel oben. Vorderschiene gelb, Mittelschiene gelb mit brauner Unterseite; Hinterschiene schwarz, Endviertel und Basalviertel der Unterseite rostgelb. Tarsen schwarz, die drei ersten Vordertarsenglieder und die Basalhälfte der Oberseite des ersten Mitteltarsengliedes gelb. Flügel hyalin, grau getrübt, *C* und *Sc* hellbraun. Adern braun. — Körperlänge $20^1/_2$—25 mm. Flügellänge $12^1/_2$ bis 15 mm. Größte Thorakalbreite $3^1/_4$—$4^1/_2$ mm.

Süd-Formosa, Toyenmongai bei Tainan. 1910. ♂ ♀ gesammelt von Dr. H. Sauter (durch Rolle). — Süd-Formosa, Koroton. 7. 9. 1907. ♂ ♀ gesammelt von Dr. H. Sauter.

Gewidmet wurde diese Species Herrn Dr. H. Sauter.

Cephenius mucronatus nov. spec.

♂ ♀. Die Unterschiede von *C. Sauteri* sind:

Körpergestalt viel zierlicher. Basalhälfte der Vorderschenkel

download unter www.biologiezentrum.at

überall braun. Schwarze Hinterbruststreifen erreichen nicht die Basis des Hinterleibes. Verhältnis der Fühlerglieder: $2^1/_2 : 1 : 1^2/_3$ (♂ und ♀). Subgenitalplatte des ♀ in eine kräftige, lange, etwas nach oben gebogene Spitze ausgezogen. — Körperlänge 20 bis 21 mm. Flügellänge $12^1/_2$—13 mm. Größte Thorakalbreite $3^1/_4$ bis $3^1/_2$ mm.

Sikkim, gesammelt von Bingham.

Cephenius gracilis nov. spec.

♂. Sehr ähnlich dem *C. mucronatus* und unterscheidet sich von diesem:

Körpergestalt zierlicher und schmäler. Schwarze Hinterbruststreifen erreichen die Basis des Hinterleibes. Verhältnis der Fühlerglieder: $2 : 1 : 1^4/_5$. — Körperlänge 15 mm. Flügellänge $9^3/_4$ mm. Größte Thorakalbreite 2 mm.

Sikkim, gesammelt von Bingham.

Cephenius tricuspis nov. spec.

♀♂. Die Unterschiede von *C. Sauteri* sind:

Körpergestalt zierlicher. 1. Fühlerglied des ♀ schwarz, Basalfünftel mit Pubescenz weißlichgelb, beim ♂ gelb mit schwarzer Pubescenz. Verhältnis der Fühlerglieder: ♀ $2^1/_2 : 1 : 2^1/_2$, ♂ $3 : 1 : 1^3/_4$. Vorderschenkel auf der Oberseite der Basalhälfte gebräunt. Mittelschenkel oben braun. Hinterschenkel schwarz, Unterseite hellgelb mit Ausnahme von Basis und Ende. Schiene und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine hellgelb; Hinterschiene schwarz, auf der Unterseite ist das Basaldrittel weißlichgelb, das Endsechstel ockergelb. Klauen schwarz, Basis und Pulvillen ockergelb. Die beiden braunen Längsstreifen der Hinterwand der Metapleure schmal und sich hinten nicht berührend. Subgenitalplatte des ♀ in der hinteren Hälfte glatt schwarz; Hinterende tief halbkreisförmig ausgebuchtet, Seitenecken spitz, in der Mitte der Bucht eine kurze dritte Spitze. — Körperlänge $19^1/_2$—$20^1/_2$ mm. Flügellänge 11—$12^1/_2$ mm. Größte Thorakalbreite 3 mm.

Sumatra, durch Nonfried.

Ob das ♂ zu dieser Species gehört, scheint mir nicht ganz sicher.

Cephenius laqueatus nov. spec.

♂. Die Unterschiede von *C. Sauteri* sind:

Nur das 1. Vordertarsenglied gelb. Mittelschenkel braun mit gelbem Endachtel. Erstes Mitteltarsenglied nur unten an der Basis

download unter www.biologiezentrum.at

gelblich. Hinterschenkel schwarz, nur in der Mitte unten gelb. Hinterschiene schwarz, Basaldrittel der Unterseite gelb, 6. und 7. Achtel ockergelb, 8. Achtel schwarz. Erstes Fühlerglied nur an der äußersten Basis gelblich (ohne die Pubescenz). Verhältnis der Fühlerglieder: $2^1/_4 : 1 : 1^3/_4$. — Körperlänge $21^1/_4$ mm. Flügellänge 13 mm. Größte Thorakalbreite $3^3/_4$ mm.

Süd-China, Canton, gesammelt von Mell.

Cephenius Udei nov. spec.

♂ ♀. Kopf blaß knochengelb mit weißem Reif. Hinterhaupt schwarz mit gelbem Reif, unten mit gelber Behaarung. Rüssel schwarz. Fühler schwarz. Basalhälfte des ersten Gliedes blaß knochengelb mit schwarzer Pubescenz, ganz an der Basis mit gelber. Verhältnis der Glieder: $2^1/_3 : 1 : 2^1/_3$. Thorax oben schwarz mit sehr feiner, eingestochener Punktierung; Rückenschild mit jederseits drei isolierten schwefelgelben Flecken; ebenso gefärbt ist die hintere Hälfte des Skutellums und jederseits von ihm ein Fleck. Brust und Pleuren schwefelgelb, schwarz ist die Mesopleure, die untere Hälfte der Pteropleure und 4 isolierte Flecke auf der Hinterbrust, jederseits zwei, von denen der vordere mit dem hinteren zuweilen zusammenstößt; sie erreichen weder die Hintercoxen noch die Hinterleibsbasis. Obere Hälfte der Pteropleure mit langer, büschelartiger, messinggelber Behaarung. In der Mitte des Rückenschildes ein relativ breiter, grauer Längsstreifen, der das vordere Drittel und das hintere Viertel freiläßt, auf dem kurze, messinggelbe Pubescenz sich findet, die aber bei älteren Stücken verloren gehen kann. Haltere schwarz, Unterseite des Knopfes schwefelgelb. Abdomen braunschwarz. Hellgelb ist: die Unterseite des ersten Segmentes, ein mittlerer Längsstreif auf der Unterseite und je ein seitlicher Längsstreif auf dem Stiel (Glied 2—4); dreieckige Seitenflecken am Hinterrande des 5. Gliedes, die sich aber nicht berühren, die Hinterränder des 6.—8. Sternites, das 5. Sternit, der Hinterrand des 6. Tergites, kleine Fleckchen in den Seitenecken des Hinterrandes des 7. und 8. Tergites. Subgenitalplatte des ♀ braungelb, Endhälfte schwarz, mit medianer, kielartiger Erhebung, Hinterrand stumpfwinklig vorgezogen und in der Mitte mit kleinem, aber scharfem Zahn. Coxen braunschwarz, Vordercoxen hellgelb. Vorderbeine hellgelb; braun ist die Basalhälfte des Schenkels und die Spitzenhälfte des 2., sowie das 3.—5. Tarsenglied. Mittelbeine hellgelb, schwarz ist der Schenkel ohne das Enddrittel, die Spitzenhälfte des 2., so-

download unter www.biologiezentrum.at

wie des 3.—5. Tarsengliedes. Unterseite des 2. Tarsengliedes mit einer Längsreihe tiefschwarzer Borsten. Hinterbeine schwarzbraun, gelb ist das 1. und 5. Sechstel der Schiene und die Unterseite des 1. und 3. Viertels des Schenkels. Flügel stark graubräunlich getönt, Zelle *Sc* und R_1 braun; Adern dunkelbraun. — Körperlänge 14 mm. Abdominallänge $10^1/_2$ mm. Flügellänge $8^1/_2$ mm.

Sumatra, 2 ♂ gesammelt von Nonfried. — Sumatra, Ober-Langkat, Deli. 1894. 2 ♀ gesammelt von Oberpraeparator Max Ude.

Diese Species wurde dem Sammler gewidmet.

Cephenius flavipectus nov. spec.

♂. Kopf weißlichgelb. Hinterhaupt schwarz mit grauem Reif und geringer gelblicher Behaarung. Rüssel schwarz, Basaldrittel rostrot. Fühler schwarz, erstes Glied weißlichgelb mit ebensolcher Pubescenz. Verhältnis der Glieder: $2^2/_3 : 1 : ?$. Rückenschild grauschwarz mit jederseits drei schwefelgelben Flecken; die beiden vorderen groß dreieckig und an dem Seitenrand breit miteinander verschmolzen. Hintere Hälfte des Skutellums und jederseits vom Skutellum ein großer anschließender Fleck schwefelgelb. Brust und Seiten schwefelgelb. Grauschwarz ist: Pronotum, Mesopleure, die unterste Ecke der Metapleure und 4 isolierte Flecke auf der Hinterbrust, die weder die Coxen noch die Hinterleibsbasis erreichen. Coxen schwefelgelb, die mittleren und hinteren an der Basis außen je mit einem schwarzen Fleck. Halteren hellgelb, Stiel rostgelb. Vorderbeine blaßgelb (3.—5. Glied abgebrochen), Mittelbeine hellgelb, 3.—5. Glied braun, Hinterbeine braun; Schenkel braungelb, ebenso die Schiene ohne das Spitzenzehntel, Schienenborsten schwarz. Flügel hyalin, leicht getrübt, Zelle *Sc* und R_1 blaßbräunlich. Adern dunkelbraun. — Körperlänge 18 mm. Abdominallänge $13^1/_2$ mm. Flügellänge 10 mm.

Sikkim, 1 ♂ gesammelt von Bingham.

Cephenius maccus nov. spec.

♂ ♀. Kopf gelb, Hinterhaupt schwarz, Rüssel schwarz. Fühler schwarz, Basaldrittel des ersten Gliedes gelb. Verhältnis der Glieder: $2^3/_4 : 1 : 3^1/_4$. Thorax matt schwarz, Rückenschild mit jederseits 3 isolierten großen schwefelgelben Flecken. Hinteres Viertel und Unterseite des Skutellums schwefelgelb; jederseits des Skutellums ein schwefelgelbes Fleckchen. Propleure schwefelgelb, ebenso Meta-

download unter www.biologiezentrum.at

pleure und Hinterrücken, mit Ausnahme jederseits eines breiten schwarzen Längsstreifens, der die Abdominalbasis erreicht, aber nicht ganz die Hintercoxenbasis; beide vereinigen sich in der Nähe der Hintercoxen. Halteren weißlichgelb, Stiel rostbraun. Abdomen schwarz; schwefelgelb ist: je ein Längsstreifen auf der Unterseite und auf den Seiten des relativ kurzen Stieles (Glied 2—4). Glied 4 kurz und nach hinten zu verbreitert (von der Seite aus gesehen!). 5.—8. Tergit mit schwefelgelben Hinterrandenden, die in der Mitte wenig oder kaum unterbrochen sind. Hinterrandsaum des 5.—7. Sternites schwefelgelb. Subgenitalplatte des ♀ schmal und scharf bogig ausgeschnitten, hinten in zwei kurze dornartige Spitzen ausgezogen. Coxen schwarz, Vordercoxe schwefelgelb. Vorderbeine hellgelb, braun ist die Basalhälfte des Schenkels, die Spitze des 1. und das 2.—5. Tarsenglied. Mittelbeine hellgelb, schwarzbraun ist Trochanter, Schenkel ohne das Spitzendrittel, die Spitze des 1. und das 2.—5. Tarsenglied. Hinterbeine tiefschwarz, Hinterschenkel schwarzbraun. Flügel gelblich braun, Adern schwarzbraun. — Körperlänge $15^1/_2$—19 mm. Abdominallänge $10^1/_2$—$13^1/_2$ mm. Flügellänge 10—$12^1/_2$ mm.

Sikkim, gesammelt von Bingham.

Cephenius rufifemur nov. spec.

♂ ♀. Kopf graubraun; Untergesichtsrinne und Stirn über den Fühlern blaß gelblich, Hinterhaupt schwarz. Fühler schwarz. Verhältnis der Glieder: ♂ $3^1/_4$:1:$2^1/_4$, ♀ 3:1:$2^1/_3$. Thorax mit den Coxen schwarz, Mesopleure unten an der Vorderecke rostrot. Abdomen: 1. Glied graubraun, 2.—5. Glied lebhaft ockergelb mit ockergelber Pubescenz, oben mit schmalem braunem Längsstreif. Hinterrandsaum des 5. Segmentes braun; 6. Glied bis zur Hinterleibsspitze glatt schwarz. Halteren schwarz, Spitzendrittel des Knopfes weißlichgelb, Stiel braun. Trochanter schwarz. Beine dunkelbraun. Hinterbeine lebhaft ockergelb; braunschwarz ist das Basalviertel des Schenkels, die Unterseite des 2.—4. Tarsengliedes und das 5. Tarsenglied. Hinterschienenborsten kräftig und schwarz. Beim ♀ sind die Vorderbeine mehr gelbbraun, von den Hinterbeinen nur die zwei letzten Tarsenglieder schwarz. Flügel hyalin, grau getrübt, Zelle C und R_1 gelblichbraun. Adern dunkelbraun. — Körperlänge: ♂ $16^1/_2$—21 mm, ♀ $23^1/_2$ mm. Abdominallänge: ♂ $13^1/_2$—$16^1/_2$ mm, ♀ 18 mm. Flügellänge: ♂ 10—$11^1/_2$ mm, ♀ $13^1/_2$ mm.

download unter www.biologiezentrum.at

Südost-Kamerun, Jaunde-Gebiet, Buschwald. 16. bis 24. Oktober 1914. 2 ♂ gesammelt von Günther Tessmann. — Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet. 16.—31. Oktober 1906. 1 ♀ gesammelt von Günther Tessmann.

Cephenius tenuis nov. spec.

♂. Kopf gelb, Hinterhaupt schwarz. Rüssel und Fühler schwarz. Verhältnis der Glieder: $4^1/_4 : 1 : 3^1/_2$. Thorax schwarz. Rückenschild grubig punktiert. Schulterbeule gelb. Unterseite und Pleuren mit kurzer weißer Pubescenz. Abdomen rostfarben. Braun ist das erste Glied und die Oberseite des Stieles (2. bis 5. Glied); Stiel sehr lang und dünn. Halteren schwarz; Unterseite des Kopfes blaßgelblich. Coxen schwarz, Vordercoxen hellgelb. Vorderbeine hellgelb, die 4 letzten Tarsenglieder dunkelbraun. Mittelbeine schmutzig gelblich. Tarsen mit Ausnahme der Basalhälfte des ersten Gliedes schwarz. Hinterbeine schwarz, Schenkel braun mit gelber Unterseite. Klauen schwarz, Pulvillen blaßgelb. Flügel hyalin, grauschwärzlich getrübt. Spitzenhälfte der Zelle R_1 schwarzbraun. Adern schwarz — Körperlänge $12^1/_2$ mm. Abdominallänge $9^1/_2$ mm. Flügellänge $6^1/_2$ mm.

Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet. 16.—30. November 1906. 1 ♂ gesammelt von Günther Tessmann.

Cephenius Büttneri nov. spec.

♂. Kopf sehr blaß knochenfarben, Hinterhaupt schwarz mit weißem Reif. Augen schwarz. Fühler braunschwarz, das erste Glied sehr blaß knochenfarben, faßt weißlich. Verhältnis der Glieder: $3^1/_3 : 1 : 2^1/_4$. Rückenschild schwarz, jederseits drei isolierte kleine Flecke; der hintere nach vorn und innen mit einem schmalen Fortsatz längs der ersten Hälfte der Bogenleiste. Pleuren, Brust und Skutellum blaßgelb, nur ein Fleck an der Basis der Hintercoxen. Pleurenpubescenz weißlich. Rückenschild mit grober grubiger Punktierung. Coxen braun, Vordercoxen blaßgelb; braun sind die drei letzten Tarsenglieder der Vorderbeine, die Spitze des ersten und die 4 letzten Glieder der Mittelbeine. Hinterbeine grauschwarz, Unterseite des Schenkels und des Endviertels der Schiene gelblich. Halteren blaß knochenfarben, Spitzenhälfte des Knopfes braun. Abdomen ockergelblich mit goldgelber Pubescenz, ein schmaler Längsstreifen auf der Oberseite braun mit brauner Pubescenz. Flügel

download unter www.biologiezentrum.at

hyalin, Adern schwarz. — Körperlänge 16½ mm. Hinterleibslänge 11 mm. Flügellänge 9½ mm.

West-Afrika, Togo, Bismarckburg, Oktober 1891. 1 ♂ gesammelt von R. Büttner.

Gewidmet wurde diese Spezies dem Sammler.

Cephenius subcingulatus nov. spec.

♂ ♀. Kopf knochenfarben, an der Fühlerbasis und oberhalb davon ockergelb, Hinterhaupt schwarz; überall mit dichtem weißem Reif. Augen schwarz, beim ♂ eine lange Strecke zusammenstoßend. Fühler schwarz. Verhältnis der drei Glieder ist: 3 : 1 : 2. Thorax matt schwarz, rauh. Rückenschild hinten und an den Seiten mit etwas weißer Pubescenz. Schulterbeule und ein anschließender Strich nach einwärts und hinten (schräg) schwefelgelb, ebenso ein Fleck über der Vordercoxe. Pteropleure mit langer, büschelartiger weißer Behaarung. Propleure, oberer Teil der Mesopleure und hintere Hälfte der Metapleure mit Hinterbrust mit brauner, an den anderen Stellen mit weißer Pubescenz, nahe der Basis des Hinterleibsstieles wieder weiße Pubescenz. Halteren weißlich, Basaldrittel des Knopfes braun, Stiel rostfarben. Coxen gelbbraun, Hintercoxe braun. Vorderbeine hell knochenfarben, Oberseite des Schenkels, der Schiene und der Tarsen schwarzbraun. Mittelbeine dunkelbraun, Unterseite von Schiene und erstes Tarsenglied hell knochenfarben. Hinterbeine braunschwarz, Unterseite der Schenkel hell knochenfarben. Klauen schwarz, Pulvillen hell ockergelblich. Abdomen matt schwarz, Unterseite des Stieles (Segment 2—4) mit Ausnahme der Medianlinie gelblichweiß, ebenso je ein dreieckiger Fleck in jeder Hinterecke der Oberseite des 4. Tergites (beide sich nicht berührend), und ein Hinterrandsaum des 5. Tergites; letzterer fehlt beim ♀, bei dem auch sonst diese Zeichnung nicht so ausgeprägt ist. Flügel gleichmäßig graubraun. Zelle *Sc* und R_1 viel dunkler. — Körperlänge 15½—17 mm. Abdominallänge 11½ mm. Flügellänge 9½ mm.

Südost-Kamerun, Jaunde-Gebiet, Buschwald. 16. bis 24. Oktober 1914. 2 ♂ gesammelt von Günther Tessmann.

Systropus Wied. 1820.

[Typus: *S. macilentus* (Wied. 1820), Süd-Afrika.]

Augen in beiden Geschlechtern durch einen äußerst schmalen Stirnstreifen getrennt.

Zu vergleichen ist das unter *Cephenius* Gesagte.

download unter www.biologiezentrum.at

Systropus limacodidarum nov. spec.

♂ ♀. Kopf chitingelblich, Hinterhaupt schwarz mit weißem Reif. Augen schwarzbraun. Fühler rostrot, 3. Glied schwarz. Verhältnis der Glieder: ♂ 3:1:2³/₄, ♀ 2²/₃:1:2¹/₃. Rüsseloberseite schwarz, ca. 4 mm lang. Thorax rostrot, oben meist mehr gelblich; Rückenschild mit schwarzem, medianen Längsstreifen, vorn mehr oder weniger verkürzt, der sich hinter dem Ende des 1. Drittels so stark verbreitert, daß nur die Seiten und ein Hinterrandsaum frei bleiben. Behaarung des Rückenschildes messinggelb, die Seiten desselben und der übrige Thorax mit weißer Behaarung. Skutellum rostgelb bis rostrot, die vorderen Seitenecken mehr oder weniger gebräunt. Der ganze Thorax dicht eingestochen punktiert. Abdomen schwarz mit gelblich weißen Haaren, 2.—5. Segment rostgelb mit breiter schwarzer Rückenline und schmalen Seitenlinien. Fünftes Segment vom Ende des ersten Drittels ab ganz schwarz. Halteren schmutzig rostgelb, Oberseite des Kopfes in verschiedener Ausdehnung gebräunt, aber stets mit Ausnahme der Spitze. Vorder- und Mittelbeine rostfarben, 2.—5. Tarsenglied und Spitze des 1. Mitteltarsengliedes braunschwarz. Hinterbeine rostfarben, Spitzendrittel des Schenkels mit Ausnahme der äußersten Spitze, Spitzenviertel des 1. und 2., sowie die übrigen Tarsenglieder schwarz, erstes Tarsenglied rostgelb bis rostbraun, zweites Tarsenglied sehr dunkel rostbraun. Flügel ziemlich lebhaft ockergelblich, ein breiter Hinterrandsaum bis zur Spitze schwärzlich grau. Membrane stark glänzend, aber fast ohne Farben. Adern rostfarben bis rostbraun. Subgenitalplatte des ♂ am Ende rostrot, halbkreisförmig ausgeschnitten und seitlich am Ende mit zwei schwarzen, zangenartigen Anhängen, die mit genanntem Ausschnitt fast einen Kreis umschließen (eine kreisförmige Öffnung). Subgenitalplatte des ♀ stark zugespitzt und am Ende mit einem schmalen, halbkreisförmigen Ausschnitt, dessen Ecken in je eine dornartige Spitze ausläuft. — Köperlänge 14—19¹/₂ mm. Flügellänge 9¹/₂—11 mm. Fühlerlänge 4 mm. Abdominallänge 11—14¹/₂ mm.

Madagascar, Imerina, als Parasit von *Latoia albifrons* Guér. (Limacodide) aus der Sammlung Oberthür (Berliner Museum). 10 ♂ und 9 ♀, gesammelt von R. P. Camboué. — Madagascar, Imerina, als Parasit von *Parasa affinis* Mabille (Limacodide) aus der Sammlung Oberthür (Berliner Museum). 1 ♂ und ♀ gesammelt von R. P. Camboué.

download unter www.biologiezentrum.at

Systropus diremptus nov. spec.

♀. Kopf knochenfarben, Stirn vor der Fühlerbasis mit Ausnahme des Vorder- und Hinterrandes schwarz. Hinterhaupt schwarz, Reif weiß. Rinne des Untergesichtes schwarz. Rüssel und Fühler schwarz (2. und 3. Glied abgebrochen). Augen von einander isoliert und nur beim Stemmaticum genähert. Thorax schwarz. Rückenschild mit zwei dicht neben einander laufenden Längsstreifen von etwas mattgrauem Ton. Schwefelgelb ist das Vorderstigma und ein Fleck näher der schwefelgelben Vordercoxe. Übrige Coxen schwarz. Jederseits des Skutellums ein kleiner gelber Höcker. Pubescenz der Unterseite und Pleuren gleichmäßig weiß, die des oberen Teiles der Mesopleure gelbbraun. Halterenknopf schwarzbraun, Spitzendrittel blaßgelb, Stiel rostfarben. Abdomen glatt schwarz, Unterseite rostfarben, des dreigliedrigen Stieles gelblich. Basis der Seiten des 4. Segmentes mit je einem gelben Fleck. Subgenitalplatte in der Mitte hinten tief und schmal bogig ausgeschnitten. Trochanter dunkelbraun. Beine schwarzbraun, Unterseite der Schiene und des ersten Tarsengliedes der Vorder- und Mittelbeine, sowie die Unterseite der Spitzenhälfte des Vorderschenkels und die Unterseite des Spitzendrittels der Mittelschenkel weißlichgelb. Flügel dunkel gelblichbraun, Adern dunkelbraun. — Körperlänge 14 mm. Abdominallänge 11 mm. Flügellänge 10 mm.

Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet. 1.—15. September 1906. 1 ♀ gesammelt von Günther Tessmann.

Dimelopelma nov. gen.

[Typus: *D. Tessmanni* nov. spec., West-Afrika.]

Zelle R_{2+3} mit Querader (r_3 als Querader entwickelt), die r_4 trifft. Nur das 2. und 3. Abdominalsegment stielartig entwickelt.

Dimelopelma Tessmanni nov. spec.

♂. Kopf hellgelb, Untergesicht in der Medianlinie breit graubraun. Augen eine lange Strecke zusammenstoßend. Rüssel schwarz. Fühler schwarz, erstes Glied braun mit schwarzer Pubescenz, Basalviertel hellgelblich aufgehellt (Übergang ganz allmählich). Verhältnis der Glieder: $3^1/_4:1:3$. Thorax matt tiefschwarz, Vorderstigma schmal gelb gesäumt, darunter ein rostbrauner kleiner Fleck. Abdomen tiefschwarz, matt; Unterseite des 2. und 3. Gliedes gelb mit Ausnahme von zwei seitlichen schwarzen Längslinien; Stiel nur aus 2. und 3. Segment bestehend, auch diese relativ kurz. Coxen

download unter www.biologiezentrum.at

dunkel rostbraun, die vorderen dunkel rostrot; außen mit schwarzem Längsstreif. Vorder- und Mittelbeine dunkelbraun, unten lebhaft gelb, 2.—5. Tarsenglied schwarz. Hinterbeine einfarbig schwarz.

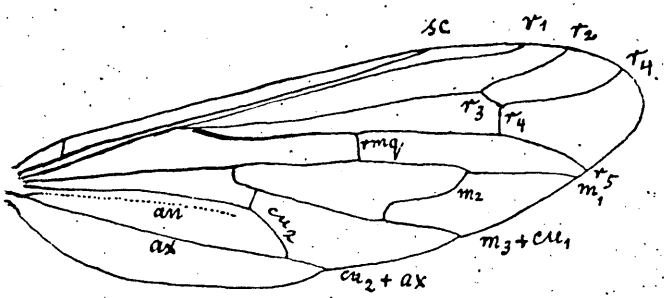

Fig. 1. *Dimelopelma Tessmanni* nov. spec.
Geäder. Vergr. 8 : 1.

Halteren schwarz, Endhälfte des Knopfes schwefelgelb, Basis lebhaft ockergelb. Flügel schwärzlich grau, die vordere Hälfte der Basalhälfte ockergelblich getönt; Adern schwarz. r_5 und m_1 am Ende stark konvergierend. — Körperlänge 19 mm. Abdominallänge $14^1/_2$ mm. Flügellänge 12 mm.

Spanisch-Guinea, Makomo, Alcu-Benito-Gebiet. 1. bis 15. Oktober 1906. 1 ♂ gesammelt von Günther Tessmann, dem diese Species gewidmet wurde.

Coptodicrus nov. gen.

[Typus: *C. vespiformis* nov spec., West-Afrika.]

Zelle R_{2+3} mit Querader (r_3 als Querader entwickelt), die r_4 trifft. Abdominalstiel aus 3—4 Gliedern bestehend (2.—4. oder 2.—5.). Augen des ♂ durch einen äußerst schmalen Stirnstreifen getrennt, der sich auch beim ♀ von *C. vespiformis* findet. Hierher gehört: *C. clavatus* (Karsch 1880), Süd-Afrika, *C. Marshalli* (Bezzi), Afrika, *C. sanguineus* (Bezzi 1921), Süd-Afrika.

Coptodicrus vespiformis nov. spec.

♂ ♀. Kopf rostgelb, Augen rostbraun. Rüssel schwarz, Unterseite mit Ausnahme des Endviertels rostrot. Fühler rostgelb mit schwarzer Behaarung, drittes Glied schwarzbraun. Verhältnis der Glieder: $3^1/_4 : 1 : 2^1/_2$. Augen bei ♂ und ♀ eine lange Strecke fast zusammenstoßend, aber doch ist ein deutlicher, äußerst schmaler Stirnstreifen sichtbar. Thorax rostrot, Mesopleure schwarzgrau. Rük-

download unter www.biologiezentrum.at

kenschild schwarzgrau, Seiten der hinteren Hälfte, die Schulterecken und das Skutellum rostrot; in der Mitte des vorderen Drittels mit drei ganz undeutlichen, durch dichteren Reif erzeugten, feinen, grauen Längslinien; Pubescenz sehr kurz, gelblich. Abdomen mit den Coxen rostrot, zuweilen 6. Glied geschwärzt, Oberseite des 7. und 8. Gliedes geschwärzt, Stiel des 2.—4. Gliedes relativ dick. Beine rostrot, Vorder- und Mittelschienen und Mitteltarsen rostgelb, die zwei letzten Tarsenglieder gebräunt. Hinterbeine dunkel rostrot, Tarsus oben dunkelbraun. Halteren rostrot. Flügel bis wenig hinter den Radius (also der ganze Vordersaum) lebhaft ockergelb, etwas rostfarben getönt; der Rest des Flügels stark gelblich-bräunlichgrau getrübt. Flügelspitze schwärzlich getrübt, besonders hier die Adersäume; Adern rostrot bis rostbraun. Zelle R_5 am Ende stark verschmälert. Subgenitalplatte des ♀ hinten abgestutzt, in der Mitte mit flacher, stumpfer Ecke, Seitenecken abgerundet. — Körperlänge $22^1/_2$—30 mm. Abdominallänge $16^1/_2$—21 mm. Flügellänge $15^1/_2$—22 mm.

Togo, Bismarckburg, 20. 7. bis 20. 9. 1890. 1 ♂ gesammelt von R. Büttner. — Britisch-Ost-Afrika, Uganda, Jaito-Hoima, 5. 7. 1911. 1 ♂ gesammelt von Dr. Nägele. — West-Afrika, Togo, Hinterland, 10. 9. 1889. 1 ♂ gesammelt von Kling.

Das eine ostafrikanische Stück ist das kleine, das westafrikanische Pärchen ist groß.

Coptodicrus clavatus (Karsch 1880).

Augen des ♂ durch äußerst schmalen Stirnstreifen getrennt, beim ♀ zusammenstoßend.

Kamerun, Nassanakang, 23. 6. 1901. 1 ♂ und 1 ♀ gesammelt von A. Diehl.

Dieses Pärchen beziehe ich, wenn auch nicht mit Sicherheit, auf diese südafrikanische Art. Leider ist das Originalstück Karsch's nicht mehr vorhanden.

Symballa nov. gen.

[Typus: *S. leptogaster* (Loew 1860), Afrika.]

Augen des ♀ völlig zusammenstoßend.

Symballa leptogaster (Loew 1860).

Spanisch-Guinea, Alcu-Benito-Gebiet. 1.—14. 1. 1907. 1 ♀ gesammelt von Günther Tessmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Bombyliiden-Subfamilie Systropodinae (Dipt.). 69-92